

31. JUGEND-EUROCUP: U17-SPITZENFUSSBALL VOR AUSVERKAUFTER HALLE IN GAILDORF

Ergebnisse

Gruppe A	
FC Bayern München	Deutschland
Hertha BSC	Deutschland
Karlsruher SC	Deutschland
SK Sturm Graz	Österreich
FK Dukla Prag	Tschechien
TSV Gaildorf	Deutschland
Gruppe B	
VfB Stuttgart	Deutschland
1. FC Köln	Deutschland
Eintracht Frankfurt	Schweiz
FC Thun	Kroatien
GNK Dinamo Zagreb	Belgien
FC Royal Antwerpen	

GRUPPENSPIELE

FC Bayern München - FK Dukla Prag	1:1
Karlsruher SC - Hertha BSC	1:3
SK Sturm Graz - TSV Gaildorf	7:0
VfB Stuttgart - GNK Dinamo Zagreb	2:4
Eintracht Frankfurt - FC Royal Antwerpen	2:3
FC Thun - 1. FC Köln	2:1
FK Dukla Prag - Karlsruher SC	1:1
Hertha BSC - SK Sturm Graz	1:0
TSV Gaildorf - FC Bayern München	0:12
GNK Dinamo Zagreb - Eintracht Frankfurt	3:2
1. FC Köln - VfB Stuttgart	4:2
FC Royal Antwerpen - FC Thun	5:4
Karlsruher SC - SK Sturm Graz	3:0
FC Bayern München - Hertha BSC	0:2
FK Dukla Prag - TSV Gaildorf	11:0
GNK Dinamo Zagreb - 1. FC Köln	2:3
Eintracht Frankfurt - FC Thun	3:0
VfB Stuttgart - FC Royal Antwerpen	5:1
Karlsruher SC - TSV Gaildorf	4:0
Hertha BSC - FK Dukla Prag	6:1
SK Sturm Graz - FC Bayern München	1:2
GNK Dinamo Zagreb - FC Thun	2:2
FC Royal Antwerpen - 1. FC Köln	3:3
Eintracht Frankfurt - VfB Stuttgart	3:1
FK Dukla Prag - SK Sturm Graz	2:2
FC Bayern München - Karlsruher SC	6:0
TSV Gaildorf - Hertha BSC	0:6
GNK Dinamo Zagreb - FC Royal Antwerpen	4:2
FC Thun - VfB Stuttgart	1:8
1. FC Köln - Eintracht Frankfurt	1:2

Gruppe A			
1. Hertha BSC	5	18:5	13
2. Bayern München	5	21:3	10
3. FK Dukla Prag	5	16:9	8
4. Karlsruher SC	5	8:10	6
5. SK Sturm Graz	5	10:7	5
6. TSV Gaildorf	5	0:40	0

Gruppe B			
1. GNK Dinamo Zagreb	5	15:1	10
2. Eintracht Frankfurt	5	12:8	9
3. 1. FC Köln	5	12:10	8
4. FC Royal Antwerpen	5	14:18	7
5. VfB Stuttgart	5	22:13	4
6. FC Thun	5	8:19	2



Zagreb trifft per Neunmeter.

ENDRUNDE

Neunmeterschießen um Platz 11	
TSV Gaildorf - FC Thun	4:2
Neunmeterschießen um Platz 9	
SK Sturm Graz - VfB Stuttgart	3:5
Viertelfinale 1	
Hertha BSC - FC Royal Antwerpen	n. N. 7:8
Viertelfinale 2	
FC Bayern München - 1. FC Köln	1:2
Viertelfinale 3	
FK Dukla Prag - Eintracht Frankfurt	2:5
Viertelfinale 4	
Karlsruher SC - GNK Dinamo Zagreb	1:3
Neunmeterschießen um Platz 7	
FK Dukla Prag - Karlsruher SC	2:9
Neunmeterschießen um Platz 5	
Hertha BSC - FC Bayern München	2:4
Halbfinale 1	
FC Royal Antwerpen - Eintracht Frankfurt	0:6
Halbfinale 2	
1. FC Köln - GNK Dinamo Zagreb	4:7
Spiel um Platz 3	
FC Royal Antwerpen - 1. FC Köln	n. N. 9:10
Finale	
Eintracht Frankfurt - Dinamo Zagreb	9:1

Frankfurt überragt in der Endrunde

Fußball Die Eintracht gewinnt den 31. Jugend-Eurocup nach zwei spektakulären Siegen im Halbfinale und im Endspiel. Über zwei Tage sehen die Zuschauer in Gaildorf hochklassigen U17-Hallenfußball. *Von Luca Stettner*

Drüßig Sekunden sind im Finale gespielt. Frankfurt hat den Ball, Zagreb lauert. Elias Kurt baut das Spiel auf, schaut sich um, spielt einen Pass nach rechts. Über Umwege kommt der Ball im Rücken der Abwehr zu Can Luca Karakas. Er schießt – drin, 1:0. Dinamo versucht nach dem Anstoß sofort zu antworten, ihr Keeper läuft nach vorne und schließt ab – geblockt. Der abprallende Ball fliegt hoch in die Luft und übers ganze Feld ins Zagreber Tor – 2:0. Wieder führen die Kroaten den Anstoß schnell aus, drängen hektisch auf den Anschlusstreffer. Die Eintracht-Spieler erobern den Ball, kontern zielstrebig – 3:0. Und das nach 90 Sekunden Spielzeit. Riesenjubiläum bei den Frankfurtern. Am Ende gewinnen sie ein spektakuläres Finale des 31. Jugend-Eurocups sogar mit 9:1.

Taktik-Kniffe im Aufbauspiel

Das U17-Hallenfußballturnier in Gaildorf beginnt mit den Gruppenspielen am Samstag. Früh kristallisieren sich erste Turnierfavoriten heraus. Hertha BSC spielt ballsicher und zweikampfstark, Titelverteidiger Köln überzeugt mit überlegtem Überzahlspiel in der Offensive. Auffällig: Köln nutzt in Ballbesitz unabhängig vom Spielstand einen fünften Feldspieler mit Leibchen statt dem Torwart. Andere Teams machen das zu Beginn des Turniers nur, wenn sie in Rückstand sind.

Seit ihrem zweiten Turnierspiel nutzen dieses Prinzip auch andere Teams wie die Frankfurter. „Das haben wir uns bei Köln abgeschaut“, sagt SGE-Trainer Jan Fießer. Elias Kurt spielt bei der Eintracht seither fast immer als fünfter Feldspieler bei eigenem Ballbesitz. Er baut das Spiel ruhig und ballsicher auf, passt zu seinen freien Mitspielern, trifft aber auch oft selbst aus der Distanz. „Das Ziel ist es, den ersten Gegenspieler zu überspielen, damit einer von den beiden Hinteren



Eintracht Frankfurt (in Weiß) schlägt Dukla Prag im Viertelfinale des 31. Jugend-Eurocups in Gaildorf mit 5:2 (unser Bild). Im Halbfinale besiegen sie Royal Antwerpen mit 6:0 und im Finale Dinamo Zagreb mit 9:1. *Foto: Luca Stettner*

frei zum Abschluss kommt. Oder er spielt noch einen Pass und wir sind wieder in Überzahl“, erklärt Fießer. Das Risiko, bei einem Ballverlust ein leichtes Tor zu kassieren, bewertet er als relativ gering. Trotzdem sagt Fießer: „Diese neue Regel macht den Hallenfußball etwas kaputt. Früher war es beim Vier gegen Vier interessanter, weil die Qualität einzelner Spieler entscheidend war. Heute ist das Passspiel wichtiger.“

Der TSV Gaildorf schlägt sich achtbar, hält mit großem Einsatz dagegen – ein Tor gelingt dem Heimteam trotz einiger guter Gelegenheiten nicht. Im Neunmeterschießen um Platz elf besiegen die Gaildorer dann den FC Thun.

Lautere Kommandos, härtere Zweikämpfe, mehr Emotionen – am zweiten Turniertag steigt die Intensität. Es geht um den Viertelfinaleinzug. Stuttgart und Frankfurt kämpfen nach je zwei Niederlagen am Vortag in Gruppe B um den letzten Platz in der Endrunde. Die Eintracht muss im letzten Gruppenspiel gegen die Kölner mindestens einen Punkt holen, um weiterzukommen – sie gewinnen. Der VfB scheitert wie Thun, Graz und Gaildorf aus.

Im ersten Viertelfinale gewinnt Antwerpen gegen Berlin im Neunmeterschießen. In der Neuaufgabe des Endspiels vom vergangenen Turnier trifft Köln in einer hektischen Schlussphase ge-

gen Bayern zum 2:1-Sieg und zieht ins Halbfinale ein. Relativ ungefährdet erreichen auch Zagreb und Frankfurt diese Runde.

Mit einem beeindruckenden 6:0-Sieg gewinnt Frankfurt das Halbfinale gegen Antwerpen. Sie spielen ihre Überzahl immer wieder clever aus, sind extrem abschlusstark. Im zweiten Halbfinale dreht Zagreb gegen Köln einen Rückstand, ist willensstärker und gewinnt mit 7:4.

Nach der frühen Frankfurter 3:0-Führung im Finale setzt auch Zagreb auf einen fünften Feldspieler – die SGE spielt die Kroaten gnadenlos aus und siegt spektakulär mit 9:1. „Das kann man nicht in Worte fassen. Emo-

tionen pur, was im Finale passiert ist. Das hätte nach den zwei Niederlagen zum Auftakt keiner gedacht“, sagt Kurt. Der technisch versierte 16-Jährige mit einem wuchtigen Schuss wird in einem starken Team zum besten Spieler des Turniers gewählt. Auch SGE-Coach Fießer ist nach dem Finale sichtlich überwältigt: „Mein Co-Trainer und ich haben uns angeschaut und wussten gar nicht, was los ist. Der ganze Tag war Wahnsinn. Was die Jungs ab dem Viertelfinale abgeliefert haben, ist Wahnsinn. Auch wenn es in der Halle immer sehr eng ist, was es glaube ich ein hochverdienter Turniersieg. Meine Spieler haben das echt gut umgesetzt.“

Prominenter Münchner Coach sagt erneut ab

Fußball Bayerns U17-Trainer Miroslav Klose ist beim Turnier nicht dabei. Die anderen Übungsleiter loben das Turnier.



Statt Miroslav Klose gibt Co-Trainer Slaven Skeledzic (2. von rechts) den U17-Bayern Anweisungen. Das Turnier lobt er. *Foto: Luca Stettner*

Gaildorf. Seit Sommer 2018 betreut Miroslav Klose das U17-Team des FC Bayern München als Cheftrainer. Schon im vergangenen Jahr hätte er in dieser Funktion beim Gaildorer Jugend-Eurocup am Hallenrand stehen sollen. Doch dazu kam es nicht: Klose musste kurzfristig absagen. Und auch in diesem Jahr feierte er nicht sein Jugend-Eurocup-Debüt. „Er trainiert mit dem Restkader in München“, erklärt Co-Trainer Slaven Skeledzic, der das Team mit dem restlichen Funktionsteam beim Turnier betreut.

Das sportliche Niveau beim Jugend-Eurocup hält Skeledzic für sehr hoch. „Aber für meinen Ge-

schmack beziehen alle Teams die Bande zu wenig ein, weil es vielleicht typisch ist im Vergleich zum Spiel außen. Aber mit Bande hat man im Angriff eigentlich immer ein Fünf gegen Vier.“

Die Bayern scheitern im Viertelfinale mit 1:2 am 1. FC Köln. Nach dem Spiel ärgert sich Skeledzic. Etwa 45 Sekunden vor Ende seien sowohl der Kölner Keeper als auch der fünfte Feldspieler gleichzeitig auf dem Feld gewesen – ein Wechselsehler. „Das hätte der Schiedsrichter pfeifen müssen. Dann hätte es eine Zwei-Minuten-Strafe gegen Köln und Freistoß für uns gegeben. Die 45 Sekunden wären in

der Halle eine lange Zeit gewesen, um das Spiel in Überzahl noch zu drehen.“ Er gratuliert den Kölnern und spricht von einem „taktisch hochklassigen Spiel“.

Die Turnier-Organisatoren lobt Skeledzic: „Wir fühlen uns hier pudelwohl. Das Turnier ist sehr professionell organisiert. Es ist einfach eine unfassbare Herzlichkeit und Enthusiasmus von allen Organisatoren um Thorsten und Johnny.“ Mit dieser Einschätzung ist er nicht alleine. „Es gibt kein besser organisiertes Turnier als das hier. Alles ist von vorne bis hinten durchdacht und auf Top-Niveau“, lobt SGE-Trainer Jan Fießer. *Luca Stettner*



Bester Keeper

Die Jury beim Jugend-Eurocup wählte Johannes Schenk vom FC Bayern München zum besten Torhüter des Turniers. Er ließ in sechs Spielen nur sechs Gegentore zu. Christian von Stetten überreicht dem Bayern-Spieler die Trophäe. *Foto: jur*

Jugend-Eurocup Zuschauer feuern lautstark an

Gaildorf. Am Finaltag am Sonntag sehen die Zuschauer des 31. Jugend-Eurocups spannende Duelle. Die Halle ist ausverkauft. Die Sympathien auf den Rängen sind klar verteilt. Zunächst feuern die Gaildorer ihren heimischen TSV an, jubeln laut, als das Heimteam im Neunmeterschießen um Platz 11 gewinnt. Auch der VfB Stuttgart und der FC Bayern München haben in Gaildorf viele Fans. Im Finale sind die Sympathien etwa gleich verteilt zwischen Frankfurt und Zagreb. *Ist*



Bester Spieler des Eurocups

Elias Kurt von Eintracht Frankfurt ist bester Spieler des 31. Jugend-Eurocups in Gaildorf. Der Bundestagsabgeordnete Christian von Stetten gratulierte ihm nach dem Ende des Turniers und überreichte dem Spieler den Pokal. Mit seiner Mannschaft holte sich Elias Kurt den Turniersieg, es war der erste Triumph der Frankfurter beim Turnier in Gaildorf. *Foto: jur*

SO GEZÄHLT

153

Tore haben die zwölf U17-Teams aus sechs Nationen in der Gruppenphase des 31. Jugend-Eurocups insgesamt erzielt. Das entspricht einem Schnitt von 5,1 Toren pro Begegnung. Für Unterhaltung war in der Gaildorer Sporthalle also gesorgt. Manch ein Trainer hätte sich bei dieser Statistik wohl weniger Spektakel und eine niedrigere Zahl gewünscht.



Bester Torjäger

Ein Frankfurter kann sich über die Auszeichnung zum erfolgreichsten Torschützen freuen. Für Eintracht Frankfurt traf Jan Schröder acht Mal. Zusammen mit seinem Team wurde er 2020 Turniersieger in Gaildorf. Christian von Stetten gratulierte. *Foto: jur*